



Unter den Augen des Publikums muht Milchkuh Sunshine, bewegt sich auf dem Spielfeld aber kaum vom Fleck und lässt keinen Fladen fallen.
Hermann (3)

Der Huf auf B12 bringt den Sieg

Nahezu 2000 Besucher beim ersten Kuhfladen-Bingo in Eckerde – Neuauflage ist geplant

Die vierjährige Milchkuh Sunshine hat die Ruhe weg – und sich beim ersten Kuhfladen-Bingo gestern Nachmittag in Eckerde nur selten vom Fleck bewegt. Auf einen Fladen wartete das Publikum vergebens: Über den Sieg entschied Sunshines linker Vorderhuf.

VON FRANK HERMANN

ECKERDE. Kurz vor Ablauf der 30-Minuten-Frist rührte sich die schwarzbunte Kuh von Landwirt Kai Struß aus Egestorf doch noch einmal ganz entscheidend. Sie setzte ihren linken Vorderhuf von B13 auf B12 und bescherte damit Birgit Redweykies aus Eckerde den mit einer Geldprämie von 1000 Euro dotierten Sieg.

Zuvor beobachteten die Zuschauer am Spielfeldrand jede Bewegung der Bingo-Kuh. Meistens



Die Zuschauer am Spielfeldrand (Bild links) machen eine La-Ola-Welle. Moderatorin Lea Rosenboom (Bild rechts) interviewt Landwirt Kai Struß aus Egestorf.



verharrte das Tier nahezu regungslos auf Feld A1. Selbst lautes Rufen und eine La-Ola-Welle des Publikums brachten Sunshine nicht vom Fleck weg. Bis die Kuh kurz vor Schluss einen Ausflug auf B13 und schließlich auf B12 unternahm. „Wenn die Kuh in der vorgeschriebenen Zeit keinen Fladen macht,

dann gewinnt das Feld, auf dem der linke Vorderhuf steht“, sagte Rainer Ballin.

Der Initiator dieser Bingo-Premiere mit Volksfestcharakter zeigte sich überaus zufrieden mit der Resonanz. Nahezu 2000 Besucher kamen zum Rittergut Eckerde, um sich bei dieser Riesengaudi mit

Musik und Unterhaltung bestens zu amüsieren. Außerdem profitiert die Barsinghäuser Tafel vom Bingo und erhält einen Großteil aus dem Losverkauf.

Ballin lächelnd bereits mit einer Neuauflage im nächsten Jahr: „Das war eine tolle Sache“, sagte der Organisator.